



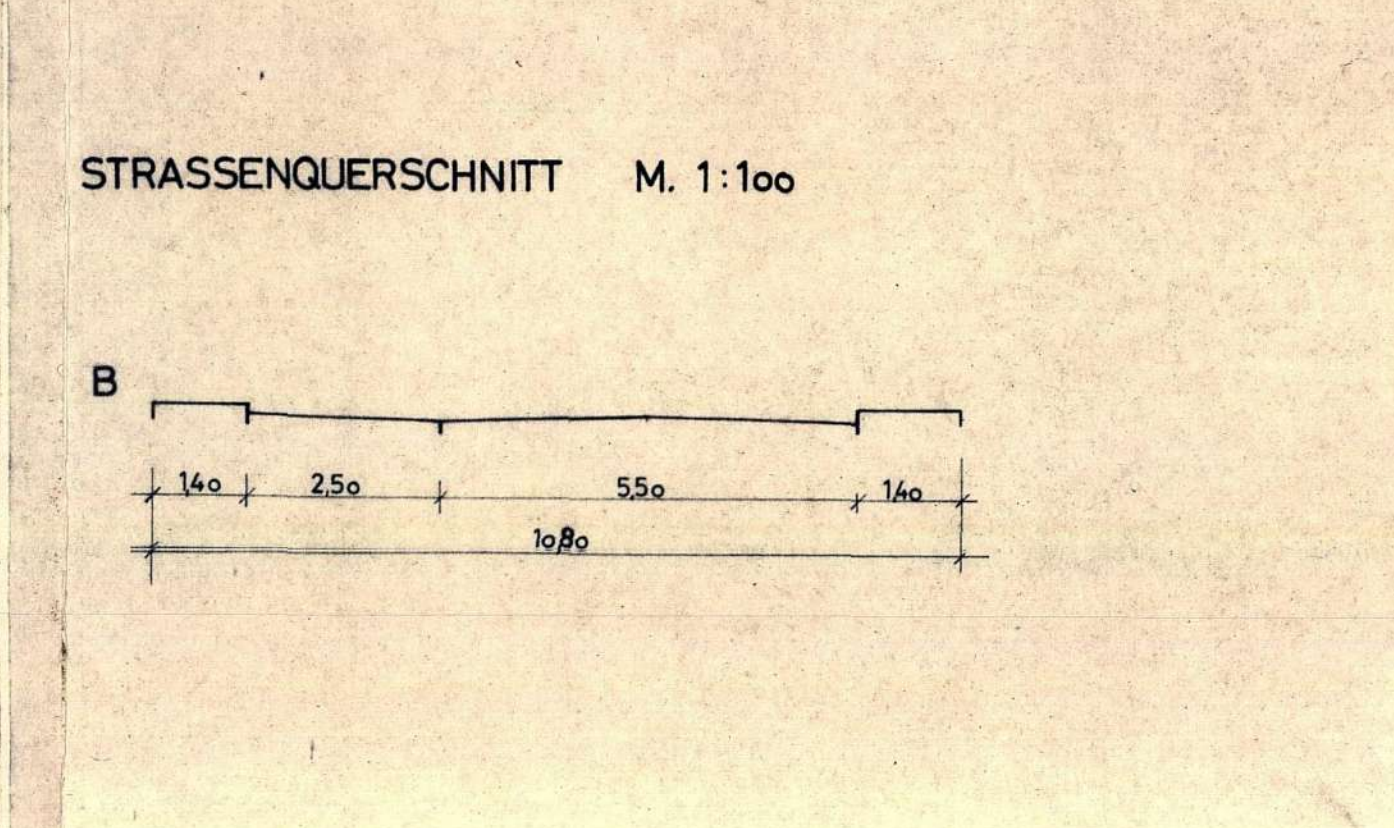
zur Bebauungsplan Nr. 37 "SÜDL. DES OSTERKANALS" - II. Änderung -

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NdsGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (GVBl. S. 497) in Verbindung mit den §§ 4, 3 und 10 des Landesbaugesetzes vom 18.08.1976 (GVBl. I S. 2236), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsmaßnahmen in der Bauordnung vom 06.07.1979 (GVBl. I S. 949), der Bauordnungsverordnung (BauVO) vom 15.09.1977 (GVBl. I S. 1703) und der Planzonenverordnung vom 19.01.1983 (GVBl. I S. 41) hat der Rat der Stadt Papenburg am 23.06.1979 folgende Satzung beschlossen:

1. Für die Bebauung des im nebenstehenden Bebauungsplan angegebenen Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.
2. (Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoss der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.
3. (Nebenanlagen)
Taraßen und sonstige Gebäude ohne Luftentlastungs- und Feuerentlastungsöffnungen sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.
4. (Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann bei besonderen Umständen im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 31 Abs. 1 NdsGO Ausnahmen erteilt werden:
1. Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung von der Flurstückstrichung um 90° -
2. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um +1 Geschoss -
3. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung bis zu 0,50 m -
5. (Ordnungswidrigkeiten)
Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (GVBl. S. 497) handelt Ordnungswidrigkeit, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- M geknüpft werden.
6. (Inkrafttreten)
Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Aschendorf-Hümmling in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung tritt der textliche Teil der vom Rat der Stadt am 08.02.1979 als Satzung beschlossenen und von der Bezirksregierung Weser-Ems am 22.06.1979 genehmigten Satzung außer Kraft.

LEGENDE

	Mischgebiet
	Allgemeines Wohngebiet
II	Zahl der Vollgeschosse
q4	Grundflächenzahl (GfZ)
q8	Beschäftigtenzahl (BzZ)
9	Geschlossene Bauweise
	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
	Offene Bauweise
	Grenze unterschiedlicher Nutzung
	Grenze des Geltungsbereiches
	Vorkehrfläche mit Begrenzungslinie
	Parkplatz
	Gemeinschaftsgaragen, Gemeinschaftstellplätze
	Gehrecht, Seitenrecht
	Querschnitt
	Stellung baulicher Anlagen, innere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Flurstückstrichung
	Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbehindernde Gegenstände 0,50 m über fertiger Straße
	Pflanzgebiet (Bäume) § 9 Abs. 1 Ziffer 25a BauG
	Gemeinschaftsanlage für Mülltonnen



BEBAUUNGSPLAN NR. 37
„SÜDL. DES OSTERKANALS“
DER STADT PABENBURG
II. ÄNDERUNG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 12.7.79 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) die Änderung dieses Planes beschlossen. Papenburg, den 23.6.80

Der Bürgermeister: *[Signature]* Der Stadtdirektor: *[Signature]*

Für die Beachtung der Planänderung
Papenburg, den 24.6.79

Stadt Papenburg
Stadtdirektor
11. SEP. 1979
(Stadtbaurat)

30.4.81 31.8.81
Der geänderte Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 5.2.80 bis 7.3.80
örsentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden
am 28.10.80 öffentlich bekanntgegeben. Papenburg, den 23.6.80

Der Stadtdirektor: *[Signature]*

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BBauG am 8.5.80/25.6.81
durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.
Papenburg, den 23.6.80/29.6.81

Der Bürgermeister: *[Signature]* Der Stadtdirektor: *[Signature]*

Der Bebauungsplan ist mit Vert. (AZ. 309.9-20102-
54041) vom heutigen Tage unter Auflegung
mit Maßstab gemäß § 11 in Verbindung mit § 6
Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt.
Die kennlich gemachten Teile sind auf der Karte des
Gemeindeflur gemäß § 6 Abs. 3 BBauG
von der Genehmigung ausgenommen.
Papenburg, den 1. SEP. 1980
Der Stadtdirektor: *[Signature]*

Die mit der vorstehenden Vertretung des Rat der Stadt Papenburg
ausgesprochene Genehmigung der Änderung des Bebauungsplanes ist gem.